



An die Bezirksvertretung für den 18. Bezirk
Martinstraße 100
1180 Wien

Eine Begegnungszone vom 18. zum 17. Bezirk

Der unterzeichnende Bezirksrat der SPÖ stellt zur Bezirksvertretungssitzung am 12.3.2020 gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen: Die zuständigen Stellen des Magistrats werden ersucht, gemeinsam mit der Bezirksvorstehung, den in der Bezirksvertretung vertretenen Fraktionen, der ansässigen Bevölkerung und den Betrieben Planungen für eine Umgestaltung der Teschnergasse beginnend vom Nepomuk-Vogl-Markt in Richtung Kalvarienberggasse und Elterleinplatz in eine verkehrsberuhigte, attraktive Begegnungszone vorzunehmen und das mit gleichlaufenden Planungen in Hernals abzustimmen.

Begründung

Die Bezirksvertretung Hernals hat in ihrer Sitzung am 26.2.2020 ein Ersuchen an den Magistrat beschlossen, die Kalvarienberggasse bis zum Elterleinplatz in eine Begegnungszone umzuwandeln.

Begegnungszonen sind besonders in Geschäftsstraßen ein geeignetes Instrument der Verkehrsberuhigung. Der öffentliche Raum wird ruhiger. FußgängerInnen, RadfahrerInnen und AutofahrerInnen sind in einer Begegnungszone gleichberechtigt, das Miteinander steht im Vordergrund. Für den Rad- und Autoverkehr gilt ein Tempolimit von 20km/h (bisher Tempo 30). In Österreich gibt es Begegnungszonen in zahlreichen Gemeinden, mehrere auch in Wien.

Die Teschnergasse und die Kalvarienberggasse sind Straßen mit eher weniger Autoverkehr. Eine weitere Beruhigung kommt dem Wunsch vieler BewohnerInnen nach einer Verbesserung der Luftqualität und mehr Ruhe nach. Es wäre zweckmäßig und möglich, den Straßenzug für FußgängerInnen attraktiver zu gestalten, Wohlfühloasen zu schaffen (durch Sitzmöbel, Begrünung, Trinkbrunnen, Platz für Schanigärten usw.) und die Aufenthaltsqualität zu steigern.

Profitieren würden auch die Geschäfte und die Gastronomie. Die Kaufkraft soll in den Grätzln bleiben und nicht in die großen Einkaufszentren oder zum Online-Handel abwandern.

Für den Nepomuk-Vogl-Markt und das gesamte Kreuzgassenviertel wäre ein solches Projekt eine enorme Chance für mehr Lebensqualität und Wohlstand.

Die Initiative der Bezirksvertretung Hernals bietet die Chance, sich dem Vorhaben anzuschließen, es zu einem bezirksübergreifenden und zugleich Bezirke und Menschen verbindenden Projekt zu machen.